



Vortragsreihe

Lernen im Gespräch



Kolloquium für Lehr- und Lernforschung und Fachdidaktik

Lernen findet in sozialen Settings statt und Gespräche sowie sprachliches Handeln sind wesentliche Bestandteile der Lehr- und Lernprozesse. Dabei geht es nicht nur darum (Experten)Wissen zu vermitteln, sondern auch ko-konstruktiv zusammen-zuarbeiten und Ideen in einer sicheren Lernatmosphäre auszutauschen. Produktive Lerngespräche können sich positiv auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler auswirken (durch von Lehrpersonen angeleitete Unterrichtsgespräche), aber auch auf das Lernen von (angehenden) Lehrpersonen (durch die gemeinsame Planung und Reflexion von Unterricht in Mentoring- oder Coachinggesprächen). In diesem Semester werden daher sowohl Studien und Erkenntnisse zu Lerngesprächen mit Klassen als auch zu Lerngesprächen über das Unterrichten selbst durch (angehende) Lehrpersonen präsentiert.

Studierende, Kolleginnen und Kollegen sowie weitere interessierte Personen (insbesondere Lehrpersonen an Maturitätsschulen) sind herzlich zu den Online-Vorträgen mit anschliessender Diskussion eingeladen.

29.03.2021, 18:15-19:45

Dr. Maria Vrikki (University of Nicosia)

Teacher learning in the context of Lesson Study: An analysis of teacher discussions

12.04.2021, 18:15-19:45

Dr. Timo Beckmann (Leuphana Universität Lüneburg)

Unterrichtsbesprechungen in Praxisphasen

26.04.2021, 18:15-19:45

Prof. Dr. Arne Dittmer (Universität Regensburg)

Partizipative Diskussionskultur im Biologieunterricht

10.05.2021, 18:15-19:45

Prof. Dr. Andrew Hobson (University of Brighton)

Bringing Mentoring ONSIDE: Averting Judgementoring and Enhancing Professional Learning, Development and Well-being

31.05.2021, 18:15-19:45

PD. Dr. Christian Rüede (Fachhochschule Nordwestschweiz), Christian Hämmerle (UZH)

Vergleichen von Lösungswegen im Mathematikunterricht – Weiterbildungseffekte und Klassengesprächsanalysen

Das Kolloquium findet in diesem Semester online via [Zoom](#) statt

(Meeting ID: 985 7952 3186, Kenncode FK21)

Verantwortliche: Prof. Dr. Fritz C. Staub, Prof. Dr. Kai Niebert, Dr. Eva Becker (Universität Zürich)

Prof. Dr. Elsbeth Stern, Peter Greutmann (ETH Zürich)